

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

6.5.1868 (No. 124)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 124.

Mittwoch den 6. Mai

1868.

Dankagung.

Am 3. Mai l. J. ist im Klingelbeutel eine Liebesgabe von 1 fl. 45 fr. „für einen armen Kranken“ eingegangen, wofür hiermit herzlich dankt

F. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Dankagung.

An milden Gaben hat der Unterzeichnete im Opfer der Schloßkirche Sonntag den 3. Mai erhalten: von Ungenannt für Finnland 30 fr.; desgleichen mit der Bezeichnung „das Scherlein der Wittve für die Nothleidenden in Finnland, wenig aber mit gutem Herzen“ 30 fr. Herzlichen Dank für diese Gaben.

G. Längin.

3.2.

Vorschuss-Berein.

Da sich die Geschäfte unserer Kasse in neuerer Zeit so bedeutend mehren, sehen wir uns veranlaßt, unsere Mitglieder darauf aufmerksam zu machen, daß Geschäftsbefolgungen für den Verein nur an Werktagen,

Vormittags von 8 — 12 und
Nachmittags von 2 — 6 Uhr,

angenommen werden können.

Karlsruhe, den 2. Mai 1868.

Der Ausschuss.

3.2.

Fabriskversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Frau Medizinalrath Dilger Wittve werden im Steigerungslokale des Gasthauses zur goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, am

Freitag den 8. Mai 1868,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, nachbeschriebene Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung versteigert:

- I. Schreinwerk, als: 1 Kanapee mit 6 Stühlen, Fauteuil, 1 Consolettisch, 1 Theetisch mit Marmorplatte, 1 Spieltisch, 1 Silberkästchen, alles von Mahagoniholz, 3 Bettlatten mit Kopf, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 spanische Wand;
- II. Bettung, Bett- und Tischweitzzeug, namentlich Tafeltücher;
- III. Porzellan und Glasachen, Spiegel und sonst verschiedener Hausrath.

Serrenschmidt, Waisenrichter.

Lieferungsbegebung.

3.1. Die unterzeichnete Stelle hat nachgenannte Gegenstände in Lieferung zu geben, und zwar:

- 160 Garnituren Zaumzeuge für Handzugpferde der Artillerie,
- 400 Reitfädel (Böde mit eisernen Zwietseln) für Sattelzugpferde der Artillerie,
- 400 Garnituren Sattelzubehörsätze,
- 420 Garnituren Sattelzeuge für Handzugpferde der Artillerie,
- 300 Garnituren Zuggeschirre für Stangenpferde,
- 140 Garnituren Zuggeschirre für Mittelpferde,
- 140 Garnituren Zuggeschirre für Vorpferde,
- 568 verschiedene Futterfädel,
- 580 Paar verschiedene Laue,
- 48 Kreuzleinen,
- 2320 Stück Sperriemen,
- 250 Peitschen,
- 400 Unterlegdecken für Reitfädel und
- 420 Unterlegdecken für Handfädel.

Lustragende Lieferanten werden ersucht, die bezüglichen Muster und Lieferungsbedingungen auf diesseitiger Kanzlei einzulegen und die betreffenden Angebote bis **15. d. M., Vor-**

mittags 9 Uhr, versiegelt anher einzureichen.

Karlsruhe, den 4. Mai 1868.
Groß. Bad. Zeughaus-Direktion.

Baupläzeversteigerung zu Mühlburg.

Nächsten **Freitag den 8. d. M.**, Nachmittags 3 Uhr, wird das Loos Nr. 6 vom ärarischen kleinen Herrenfeld in Mühlburg im Flächeninhalt von 1 Morgen zu Baupläzen, in Abtheilungen oder im Ganzen, auf dem Plage selbst öffentlich versteigert werden. Karlsruhe, den 4. Mai 1868.
Groß. Domänenverwaltung.

Versteigerung zurüdnahme.

Die auf den 7. d. M. angezeigte Häuserversteigerung in der Durlacherthorstraße 33 und 23 wird wieder zurückgenommen.

Karoline Geiselhardt.

Marau. Holzversteigerung.

Nächsten **Mittwoch den 6. Mai**, Nachmittags 3 Uhr, läßt **G. Thunes** zu Marau (badischer Seite) 150 Loose Abfallholz und Späne versteigern.

3.2. Fabriskversteigerung.

Donnerstag den 7. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Gasthaus zum Geist, Kronenstraße 40, dahier, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Betten und Seegrasmatrassen, Kleider, verschiedene Ellenwaaren, als: Buchsien zu Röcken, Hosen und Westen, Frauenkleiderstoffe aller Art, Halbtücher und Herrenbinden, Vorhangstoffe und Hausmacherleine, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 4. Mai 1868.

Baumberger, Taxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Amalienstraße 5 ist eine Wohnung im Hinterhause zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

2.2. Erbprinzenstraße 33 ist im zweiten Stock eine für sich abgeschlossene, freundliche Wohnung von 8 Zimmern, einschließlich eines Salons, 3 verrohrten Speicherkammern, Keller u. c., Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst bei Ferdinand Pring, Blechner.

— Hirschstraße 42 ist der zweite Stock des Seitenbaues mit 4 oder 6 Zimmern, Kammer, Küche, Keller u. c. auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Kriegsstraße 57, in der Nähe des Militärspitals, in gesunder und schöner Lage, ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Veranda nebst allen Erfordernissen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 9.

3.1. Langestraße 213 ist die Bel-étage, bestehend aus 9 Zimmern, 2 Mansarden und übrigen Erfordernissen, mit oder ohne Stallung, Remise und Bedientenzimmer zu vermieten. Näheres ebener Erde daselbst.

* Sophienstraße 37 ist eine freundliche Gartenwohnung, bestehend in 5 Zimmern, mit Aussicht auf die Kriegsstraße, nebst einem besonderen Garten, sowie allen üblichen Erfordernissen, auf Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

* 3.1. Waldhornstraße 19 ist pro 23. Juli eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, mit oder ohne Stallung für 3 Pferde und Wagenremise, zu vermieten. Näheres beim Eigentümer: B. Höber, Langestraße 235 im dritten Stock.

* Waldstraße 4 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall u. c. auf 23. Juli an eine kleine Familie zu vermieten.

3.3. Zirkel (innerer) 17 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli an solide Leute zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Waldstraße 35 ist ein Laden mit zwei Schaufenstern, 3 oder 5 Zimmern nebst Arbeitslokal, Küche, Keller, Holzstall, Speicher auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere bei W. Pring.

Wohnungen zu vermieten.

* Im innern Zirkel 21, gegenüber der höheren Bürgerschule, ist eine Wohnung von 6 oder 8 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stock.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer ist auf 23. Juli und eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör auf kommendes Quartal zu vermieten. Näheres Langestraße 171.

* Auf das Juli-Quartal ist am Marktplatz eine für sich abgeschlossene schöne Wohnung — Bel-étage — bestehend aus 6 Zimmern mit Balkon, Küche, Kammern, Kellern etc., zu vermieten. Näheres Langestraße 74 links, eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermieten.

* Innerer Zirkel 24, zwei Stiegen hoch, sind 2 auf die Straße gehende unmöblierte, schöne Zimmer sogleich zu vermieten.

* 22. Hirschstraße 12 ist sogleich eine freundliche Mansarde zu vermieten. Zu erfragen ebener Erde rechts.

* Bahnhofstraße 15 sind zwei zusammenhängende Zimmer in einem freundlichen Hinterhause sogleich, zum 15. Mai oder 1. Juni, mit oder ohne Möbel zu vermieten. Eben-dasselbst ist auch eine tapezierte Mansarde für eine stille Person oder zur Aufwahrung von Möbeln zu vermieten.

* Akademiestraße 18 ist ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, an einen stillen, sehr soliden Herrn sogleich zu vermieten.

* Waldstraße 35 ist im zweiten Stock ein freundliches, gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf 15. Mai an einen Herrn zu vermieten.

* Es ist ein Zimmer mit Alkov, auf die Straße gehend, an eine einzelne Person auf Juli zu vermieten. Näheres Lammstraße 5.

* 3.1. Ein geräumiges, unmöbliertes Zimmer im 4. Stock, nach der Straße gehend, und eine schöne, heizbare Mansarde sind sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße 235 im 3. Stock.

* Neue Waldstraße 71 sind eine Stiege hoch 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren auf 1. Juni abzugeben.

* Bleichstraße 7 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* Vier hübsch möblierte Zimmer sind zu vermieten, eines sogleich, die andern drei auf den 23. Juli. Näheres alte Waldstraße 10 im Laden.

* Herrenstraße 18 sind 2 bis 3 möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen könnten dieselben für ein Bureau oder einen kleinen Laden eingerichtet werden.

Zimmer zu vermieten.

3.1. Spitalstraße 25 sind im dritten Stock 1 oder 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten.

* Zähringerstraße 36 ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 3 Zimmern außerhalb der Stadt, welche sogleich bezogen werden könnte. Adressen unter H 10 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Für 2 Personen wird eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man Sophienstraße 18 abzugeben.

* Es wird sogleich ein großes Zimmer und Küche oder zwei kleinere Zimmer zu mieten gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre B. K. abzugeben.

Zimmergesuch.

* Zwei bis drei elegante Parterre-Zimmer in der Langen- oder Karl-Friedrichstraße, zum Comptoir geeignet, werden sogleich zu mieten gesucht. Adressen sind im Kontor des Tagblattes unter G. 3. abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Eine Köchin, sowie ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, finden sogleich Stellen. Näheres innerer Zirkel 10 parterre.

* Ein braves und reinliches Mädchen, welches einer Küche vollständig vorstehen, sowie waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Ein gewandtes Zimmermädchen findet in einem Gasthaus eine Stelle. Näheres Karlsstraße 21.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, auch allen sonstigen häuslichen Arbeiten gewachsen ist und Liebe zu Kindern hat, findet sofort eine Stelle. Näheres vorderer Zirkel 6 im dritten Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein solides Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder bei 2 Leuten. Zu erfragen Langestraße 47 im Hinterhause.

* Ein solides Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Spitalstraße 13 im untern Stock.

* Ein junges Mädchen, welches von seiner Herrschaft empfohlen wird, nähen und bügeln kann und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder auf's Ziel einen Platz bei Kindern oder einer kleinen Familie. Nähere Auskunft innerer Zirkel 14 im 2. Stock.

* 2.1. Eine perfekte Herrschafts-Köchin, welche sieben Jahre bei einer Herrschaft diente und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei den katholischen Schwestern im städtischen Krankenhaus.

Gesuch.

Ein im Schriftfache tüchtiger Lithograph wird zu sofortigem Eintritte gesucht. Näheres bei Friedrich Gutsch.

Gesuch.

* Eine Lehrerin der französischen Sprache, vorzugweise eine Französin, wird zum Unterrichte für zwei junge Mädchen gesucht. Bewerberinnen bittet man, ihre Adressen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre E. B. abzugeben.

Köchin-Gesuch.

2.1. Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, mit guten Zeugnissen versehen ist und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, werden zum sofortigen Dienstritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein braver, fleißiger Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle: Waldbornstraße 31.

Mädchen,

welche im Kleidermachen bewandert sind, sowie solche, welche es gründlich erlernen wollen, finden sogleich Beschäftigung bei

Geschwister Brückner,

* 3.1. Hirschstraße 12.

Stellenantrag.

* Einige Mädchen, welche im Kleidermachen gut bewandert sind, finden dauernde Beschäftigung: Zähringerstraße 31 im zweiten Stock.

Stellengesuche.

* Ein stilles, eingezogenes Mädchen von etwa 19 Jahren, welches bisher noch nicht gedient, aber beinahe alle häuslichen Geschäfte mitgemacht hat, auch das Nähen versteht, wünscht einen Platz bei einer Familie besseren Standes, hauptsächlich um kochen zu lernen, und will dabei allen häuslichen Arbeiten sich unterziehen. Näheres Langestraße 48 im dritten Stock.

* Ein junger Mensch, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist und alle häuslichen Geschäfte gut versteht, sucht als Kutscher, Hausknecht oder Diener eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Gasthaus zum Lamm.

* Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, bisher als Ladenmädchen thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stelle. Näheres in dem Geschäftsbureau von J. Dopenheimer.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der kleinen Mühlstraße 9 in Durlach.

* Eine gefezte Frau empfiehlt sich im Krankenwarten. Zu erfragen Kronenstraße 2 parterre.

Empfehlung.

* Eine Modistin empfiehlt sich. Gute und moderne Bedienung wird zugesichert. Näheres Zähringerstraße 40 im zweiten Stock.

Aufforderung.

* Derjenige Herr, welcher verflohenen Sonntag Abend in bewußter Wirthschaft zu Beiertheim einen **Stoek** mit weißem Beingriff, einen Keffuß bildend, im Werth von 3 Gulden, wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen, wird hiermit aufgefordert, denselben in betrefsender Wirthschaft unverzüglich wieder abzugeben, andernfalls er gerichtlich belangt würde, da er erkannt wurde.

Verlorener Hauschlüssel.

2.1. Ein Hauschlüssel, mit welchem durch ein Charnier eine Thürschlinge verbunden ist, wurde am Sonntag oder Montag verloren. Der Finder ist ersucht, denselben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

Zu verkaufen: ein **Schienenherd** mit Backofen: Blumenstraße 23 im zweiten Stod.

* Verkauf wegen Mangel an Platz: 1 großer Küchenschrank, 1 Hofhor mit Schloß und Beschlag, 2 große Thüren, zu Stall- oder Gartenthüren geeignet, 1 langer Tisch, 1 Gartenbank, Eichenholz, angestrichen, 2 Bänke, angestrichen, 2 Krautständer, 3 Korbflaschen zu Branntwein, je 40 Maas haltend, Kupfergeschirr, worunter 1 neuer Schwentkessel, 2 eichene Kübel und 60 Champagnerflaschen. Näheres neue Waldstraße 44 im zweiten Stod.

* Zwei schöne **Kanarienvögel** (Hähnen) sammt Käfig sind zu verkaufen. — Ebenfalls selbst ist auch eine **Spieluhr** billig zu haben. Näheres Langstraße 9 im Hinterhaus, eine Stiege hoch.

Kaufgejuche.

* Es wird sogleich eine **Turteltaube** (Weibchen) gesucht. Näheres beim Portier in der Silberfabrik.

* Ein **Ovaltisch**, 5—5½' lang und 3' breit, mit 2 Schubladen, wird zu kaufen gesucht: Amalienstraße 19.

* Ein **Glaskasten** für Cigarren wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Es werden 2 gut erhaltene französische **Grammatiken** von Dr. P. Süpffe zu kaufen gesucht. Zu erfragen Steinstraße 23 im zweiten Stod.

Anzeige.

— Unterzeichneter kauft fortwährend Kleider, Betten, Möbel, Metalle, Kinderwägelchen nebst Brückenwaagen und zahlt die besten Preise.

W. Bodenheimer von Ettligen. Adressen beliebe man bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburgerthor abzugeben.

Anerbieten.

Eltern, welche Knaben oder jungen Mädchen eine lehrreiche, ihre gesammte Ausbildung fördernde Beschäftigung zuweisen wollen, finden bei dem Unterzeichneten Gelegenheit dazu. Die Betreffenden müssen gut lesen und schreiben können und erhalten durch Verwendung zum Vorlesen und Schreiben literarischer Arbeiten Anleitung im Briefstyl, Aufsatz u. s. w. Näheres Bahnhofsstraße 15 im zweiten Stod bei **W. Sebring**.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

*3.3. Ich zeige hiemit den geehrten Damen an, daß ich meine Wohnung, Herrenstraße 16 verlassen habe und nun **Amalienstraße 11** wohne. Dankend für das mir geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe mir bewahren zu wollen. Achtungsvoll

W. Wildenmann, Kleidermacherin.

Chocoladen,

vorzügliche Qualitäten, Bonbons, Bonbonnières, Thee und Vanille empfiehlt

K. Rißhaupt, Hofconditor, Friedrichsplatz 5.

2.2. C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt eine größere Parthie schöner **spanischer Orangen** und **Menton-Citronen** im Detail wie bei Originalisten billigst.

Maiwein,

Gefrorenes, Sodawasser, Limonade gazeuse, Erfrischungen jeder Art, rohes Eis, Schlag- und Kaffeerahm verabreicht stets

K. Rißhaupt, Hofconditor, Friedrichsplatz 5.

Friedrich Römhildt,

Langstraße 233, empfiehlt wieder frisch geräucherte Frankfurter Leber-, Cervelat- und Blutwürste, ächten westphälischen Schinken, Hamburger Rauchfleisch, Preßkopf, feine Göttinger und Braunschweiger Würste.

Münchener Lagerbier

von Sedelmayr, Lagerbier aus der Brauerei **Roßhaus**, vorzüglicher Stoff, bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Münchener Lagerbier

vorzüglicher Qualität empfiehlt **Friedrich Römhildt**, Langstraße 233.

2.2. C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt **feinstes Olivenöl** von Port-Maurice.

Anzeige.

* Frischer **Genueser Sardellen-Senf** ist wieder zu haben, auch ächter Düsseldorfser **Senf** in kleinen Töpfen und offen, welchen ich mir auf viele Nachfragen hin beigelegt habe. **J. J. Samsreither**, Witwe, kleine Herrenstraße 12.

2.2. C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt zu den schon frisch eingetroffenen **Selterfer, Emser Kräuchen, Friedrichshaller Bitterwasser** noch frisches **Langenbrücker, Schwefel, Rippoldsauer, Griesbacher, Petersthaler, Antogaster Wasser** u.

Waschseife,

in verschiedenen Sorten, als: **Kernseife, Kleinseife, Patentseife** in Originalfischen von ¼ und ½ Centner empfiehlt in anerkannt guter Qualität

Conradin Haagel, Großherzoglicher Hoflieferant.

3.1. Theerseife

von **Bergmann & Comp.** in Paris, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt a Stück 18 fr. **F. K. Weißbrod.**

Patent-Waizen-Stärke,

welche einen hübschen Glanz und Appretur verleiht, ebenso feinste **Bröckel-Stärke** von vorzüglich guter Qualität nebst verschiedenen Sorten **Waschblau** empfiehlt zu den billigsten Preisen

Fried. Herlan.

Ludwig Fesenbeckh,

36 Langstraße 36, empfiehlt

zur **Wäsche** vorzügliche **Waizenstärke** (offen und in Paquets),

Ima weiße Kernseife, marmorirte Kernseife, Talgseife, Kleinseife, Harzseife,

Soda, Glaukugeln, hell und dunkel, **Blaupulver, Blaupapier,** weißes **Scheibenwachs.**

C. F. Dollmätich Sohn,

beim Marktplatz, empfiehlt: **Asphalt** oder **Eisenlack**, schwarz, **Bernstein- und Copal-Firnisse**, hell und dunkel, **Leinölfirniß**, altes holl. **Leinöl**, amerikanisches **Terpentinöl** (letzteres bei Abnahme mehrerer Pfunde sehr billig), **Bleiweiß, Zinkweiß, Ultramarin, Mennig**, grünen und rothen **Zinnober** u. in bester Qualität und zu billigen Preisen.

Weisse Gesundheits-Senfkörner von Didier

20, Boulevard Poissonnière, in Paris.

Die sehr realen Eigenschaften der **Weissen Gesundheits-Senfkörner von Didier** sind heute von der großen Mehrzahl der Aerzte anerkannt. Es wäre leicht, eine außerordentliche Anzahl von Zeugnissen, geschöpft aus klassischen Werken, wiederzugeben, welche die Heilkraft derselben beweisen. Als einziges Beispiel kann genügen, was die Professoren **Trousseau** und **Pidour**, in der 6. Auflage ihrer wissenschaftlichen Abhandlung über die Art und Weise die Krankheiten zu behandeln und über medizinische Stoffe, sagen: „Die von uns selbst beobachteten Thatfachen erlauben uns zu bestätigen, daß die weissen Gesundheits-Senfkörner wirklich sehr nützlich sind.“ Sie fügen hinzu, daß dieselben abführen, ohne Leibschmerzen zu verursachen, daß sie mit großem Erfolg gegen schwierige Verdauung und Verstopfung angewendet werden, daß hauptsächlich die Heilung der an Hämorrhoiden Leidenden durch dieselben gelingt, daß sie gegen Hautkrankheiten und chronische Rheumatismen sehr wirksam sind; und, fügen sie noch bei, „da die andern Blutreinigungsmittel, selbst die stärksten, die Flechten und den Rheumatismus nicht so sicher heilen, ist man gezwungen zu folgern, daß die weissen Gesundheits-Senfkörner einen kräftigen Urstoff enthalten, welcher das Blut regelt.“

Die weissen Gesundheits-Senfkörner von Didier besitzen also ohne Zweifel die zum Abführen nöthigen Eigenschaften, reinigen immer das Blut, wirken aber auf keine Weise als reizbares Mittel.

Niederlage in Karlsruhe bei **Hrn. Louis Dörle**, Langestraße 155. 2.1.

6.1. Die beliebte **gelbe Glycerinseife** eigenen Fabrikates ist von nun an wieder stets vorräthig bei **Fr. Spelter**.

Dr. Wiederhold's Lederöl, 1 Pfd. 35 fr., 1/2 „ 21 „ bei **J. Küst**, Langestraße 44.

Anzeige.

* Ich erlaube mir, in allen Arbeiten des Putzgeschäftes mich bestens in und außer dem Hause zu empfehlen. Ich habe meine frühere Wohnung in der Hirschstraße verlassen und wohne von jetzt an **Stephanienstraße 28.**

B. Walter, Modes.

Strohhut - Fabrik von **H. Orens**, Herrenstraße 44.

Hiermit empfehle ich das Neueste in den modernsten Sorten **Damen-, Herren- und Kinder-Hüten**; ebenso meine **Strohhut-Bleiche** etc. zu billigsten Preisen bestens.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

6.3. Unterzeichneter zeigt hiemit ergebenst an, daß er seine Wohnung, Langestraße 58, verlassen und nunmehr **innerer Zirkel 24**, im Vorderhaus zwei Stiegen hoch, eingezogen ist.

Auch empfiehlt er sich in allen **Uhrenreparaturen** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten unter Garantie und billiger Bedienung.

Hochachtungsvoll
Th. Niechers, Hof-Uhrenmacher,
innerer Zirkel 24, neben Prinz Karl und Pfälzer Hof.

3.3. **Mein Verkaufslokal befindet sich während des Umbaues der Ladenfenster im gleichen Hause, Herrenstraße 23, Eingang durch das Hofthor, rechter Hand, und werden so lange eine Anzahl Kunstfachen, namentlich eingerahmte Kupferstiche, Lithographien, Veldruckbilder etc., zu herabgesetzten Preisen fortwährend abgegeben.**

Hofkunsthandlung von J. Belten.

2.2. **In neuer Sendung Morgenschuhe für Damen** von **Lasting** mit Zug, **Lastingschuhe** mit **Absätzen**, **Blüschpantoffeln** für Herren, **Straminpantoffeln** für Herren und Damen, **Sammpantoffeln** für Damen, **Bengstiefel** mit und ohne **Absätze** bei **Friedrich Wirth**, Langestraße 122, Ecke der Langen- u. Waldstraße, gegenüber d. Gasthof z. Römischen Kaiser.

3.2. **Anzeige und Empfehlung.**

Wir beehren uns, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unterm Heutigen am hiesigen Plage ein **Damen-Garderobe-Geschäft** unter der Firma **Geschw. Brückner**, Hirschstraße 12, eröffnet haben.

Unser langjähriges Wirken in den renommirtesten Häusern von Paris, sowie unsere gesammelten Erfahrungen in diesem Fache setzen uns in den Stand, allen Anforderungen der Neuzeit auf das Beste und Billigste entsprechen zu können. Indem wir geschägten Aufträgen bestens entgegen sehen, zeichnen

Hochachtungsvoll
Geschw. Brückner.
Karlsruhe, den 1. Mai 1868

Sommerhandschuhe

für Herren, Damen u. Kinder empfehle ich in großer Auswahl zu sehr billigem Preise.

Leopold Weiß,

Friedrichsplatz 7.

NB. Eine Partie Fil d'Ecosse-Damenhandschuhe habe ich zum Ausverkauf a 6, 9 und 12 fr. zurückgesetzt.

Sonnenschirme in Seide u. mit seidnem Futter von 3 fl. bis 10 fl., dieselben ohne Futter von 1 fl. 48 fr. bis 3 fl. Alpaca-Naturellschirme mit Futter von 2 fl. bis 3 fl. 30 fr.



En-tout-cas in Seide von 2 fl. 12 fr. bis 6 fl. Alpaca-Naturell-En-tout-cas, auch für Herren, von 1 fl. 30 fr. und mit Futter von 2 fl. 30 fr. bis 5 fl. empfiehlt

E. Müller, Schirmfabrikant.

Sommerhandschuhe

in hübscher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

3.2

C. W. Keller, Ludwigsplatz 55 b.

Blousen,

Kragen mit Manschetten, Fichus, Marie Antoinettes, Schleier, Garbes, Fachons empfiehlt in größter und sorgfältigster Auswahl zu enorm billigen Preisen: die Weißwaarenhandlung **N. L. Homburger,** Langestraße 203.

Leinen Strickgarn,

weiß und ungebleicht, in allen Nummern empfiehlt

A. Himmelheber,

2.1. 165, Langestraße.

Ganz billige Geldtäschchen und Cigarrenetuis in dauerhafter Waare empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Luder, Waldstraße 49.

Bleich-Anzeige.

Für die rühmlichst bekannte, vormals privilegirte

Emmendinger Naturbleiche

nehmen Bleichgegenstände zur besten und promptesten Besorgung an, in Karlsruhe:

Herr **Albert Salzer,** Langestraße 144,

„ **Louis Zipperer,** Waldhornstraße 30.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

3.1. Ich erlaube mir einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine bisherige Wohnung Herrenstraße 2 verlassen und in die **Bähringerstraße 110** eingezogen bin.

Bei diesem Anlasse danke ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen, und bitte, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen. Da ich nun mit meiner jetzigen Wohnung zugleich ein **Laden-Geschäft** verbunden habe und jeder Anforderung billigst entsprechen kann, sowie auch ein Lager von fertigen **Kinderkleidern** für jedes Alter und in jeder Qualität unterhalte, so empfehle ich mich einem geehrten Publikum zu recht zahlreichen Aufträgen auch in Anfertigung aller Arten von **Herrenkleidern** in jedem beliebigen Stoffe und unter Garantie guter und billiger Arbeit.

Jakob Holzwarth, Schneidermeister.

Die colossalen Leinen-Bestände

eines der bedeutendsten rheinländischen Leinen-Fabrikanten sind in enormen Massen zum

Total-Ausverkauf

im **Gasthaus zur goldenen Waage** (Bähringerstraße Nr. 77 hier) ausgelegt.

Von dem Besitzer des umfangreichsten Leinen-Fabrik-Etablissements bin ich beauftragt, die mir zum Verkauf übertragenen Waaren 33 1/2 % unterm Fabrikpreise abzugeben.

Die Waaren bestehen in holländischen, belgischen, Bielefelder und russischen Hanfleinen; Tischtücher, Handtücher, Taschentücher, Tafeltücher mit Servietten in jeder Art, Kaffee- und Thee-Servietten u. s. w. in großer Auswahl.

Leinwand.

1 1/2 breite Hanfleinen in Stücken von 56 Ellen, deren früherer Preis 18 fl., jetzt 12 fl. 45 fr.

1 1/2 schwere " " " " " " " " 21 fl., " 14 fl. — fr.

6 1/4 " feinere " " " " " " " " 24 fl., " 16 fl. — fr.

6 1/2 " feine Bielefelder Hanfleinen, deren früherer Preis 26 — 40 fl., jetzt 17, 30 — 28 fl.

Taschentücher, das 1/2 Dgd. 1 fl., 1 fl. 18 fr., 1 fl. a Stück 1 fl., 1 fl. 30 fr., 2 fl., 2 fl. 30 fr. bis 5 fl.

Tischtücher, 10, 14, 16, 18 und 20 fr. die Elle.

Tafeltücher mit 12 Servietten, a Stück 10, 14, 18, 20 bis 35 fl.

Kaffee-Decken 1 fl., 2 1/2 fl., 3 fl. bis 5 fl.

Das Lager bietet eine große Auswahl und viele Artikel, die hier nicht angegeben sind, und bitte ich um zahlreichen Besuch.

Warnung!!!

Dieser Leinwand-Verkauf darf nicht mit den früheren unberührenden Leinwandhändlern verglichen werden, welche das Publikum mit Versteigerung beglücken wollen, vielmehr ist derselbe reell und gewissenhaft und der Waaren-Vorrath von ausgezeichneter Qualität; und stehe ich mit Niemanden in Verbindung.

M. Marcus aus Elberfeld.

Der Verkauf dauert nur 8 Tage und befindet sich im **Gasthaus zur goldenen Waage,** Bähringerstraße Nr. 77 eine Stiege hoch, Zimmer Nr. 2.

M. Marcus aus Elberfeld.

Schuh-Lager.

Herrenstiefeletten von 5 fl. 30 fr. an,

Damenstiefel " 2 " 12 " "

Kinderschuhe " " 24 " "

Pantoffeln " " 36 " "

empfehlen

in schönstem Sortiment, bei solider und eleganter Waare

Wilhelm Kölig,

Langestraße 175.

Reparaturen aller bei mir gekauften Schuhe werden billigst und schnell besorgt.

Bleich-Anzeige.

Nach dieses Jahr nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung auf die so sehr beliebte Naturbleiche in Zell im Wiesenthal an, und bemerke aus Auftrag des Eigentümers, daß er für allenfallsige Beschädigung (mit Ausnahme von Wetterchaden) Garantie leistet.

Wilh. Hofmann,

Karl-Friedrichstraße 17.

Natur-Bleiche in Urach.

Leinwand und Gebild besorgt auch in diesem Jahr wieder auf's Schönste

C. B. Gehres,

6.2. Langestraße 139, Eingang Lammstraße

Baumwollene Damenröcke

à 2 fl. per Stück

sind auch in gebleicht eingetroffen bei

Leopold Meiß,

Friedrichsplatz 7.

Watten

empfehlte in sehr preiswürdigen Qualitäten

L. Föhlinger,

Waldhornstraße 27.

Bügeleisen,

deutsche, französische u. amerikanische, sowie

geschmiedete und gegossene

Bügeleisenstähle

empfehlte in grosser Auswahl billigst

Christoph Heidt,

3.1. Langestraße 149.



Bouquets,

Kränze,

Kreuze etc.,

wie sonstige Trauerartikel empfehle

Albert Manning,

dem markgräf. Palais gegenüber.

Phantasie-Bouquets

und alle übrigen Artikel der Blumenbinderei bei

A. Knapper, Kunstgärtner.

Mühlburg. Bleichempfehlung.

2.2. Hiemit bringe ich meine Wasch- und Bleichanstalt in gefällige Erinnerung, mit dem Bemerkung, daß die Nachtbleiche begonnen hat, und ich jeden Tag auf Verlangen die Wäsche abholen und zurück bringen lasse, gegen Bezahlung von 6 kr. für den Korb voll. Man beliebe die Straße und Nummer bei Herrn Thorwart Höd' abzugeben.

Gimbel.

Konzert- u. Kabinet-Flügel, Pianinos, Tafelpianos, Harmoniums in reicher Auswahl.

Pianosorte- und Harmonium-Lager

3.2. von Georg Trau Wittwe.

Seidelberg,

westl. Hauptstraße 108.

Karlsruhe,

Jähringerstraße 100.

6.2.

Strohhut-Fabrik

von

Planck & Kuhn.

Große Auswahl in Herren-, Damen- und Kinderhüten zu den billigsten Preisen. Alte Hüte werden fortwährend zum Waschen, Färben und Umändern angenommen:

Kasernenstraße 1.

Auch werden bei Herrn Bauer, Hutmacher, auf dem Friedrichsplatz, alte Hüte zum Waschen und Färben angenommen und auf's Pünktlichste besorgt.

Providentia.

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundkapital 8,000,000 fl.

Die Providentia versichert gegen Feuerschaden Mobilien, Waaren, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Enteerzeugnisse, Ackergeräthe, überhaupt alle beweglichen Gegenstände, welche durch Brand zerstört oder beschädigt werden können.

Gebäude soweit es die gesetzlichen Bestimmungen gestatten.

Nähere Auskunft, namentlich über die Prämien, sowie ausführliche Prospekte und Antragsformulare ertheilen bereitwilligst: Karlsruhe, im Mai 1868.

Die Agenten der Providentia:

Kaufmann Julius Bodenweber,

Ludwig Fesenbeckh,

Rubberger & Delenheinz.

Im Verlag von George Westermann in Braunschweig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Thomas Babington Macaulay's Geschichte von England

seit dem Regierungsantritte Jakob's II.

bis zum Tode Wilhelm's III.

Deutsch von W. Gieseler.

Schlussband in autorisierter Uebersetzung von Th. Stromberg.

Vierte illustrierte Volksausgabe.

Acht Bände in gr. Claviformat mit 200 historischen Porträts.

40 Lieferungen à 5 Sgr. — complet geb. 6 Thlr. 20 Sgr. — geb. 8 Thlr. 10 Sgr.

Von diesem klassischen Geschichtswerke erscheint soeben die achte Auflage. Wir bieten sie der deutschen Nation als eine Volksausgabe. Damit sie in Alle Classen des Volkes eindringe, geben wir sie zu einem billigen Preise, der das Werk Jedem zugänglich macht. Wir glauben ihr eine ganz besondere Bedeutung dadurch gegeben zu haben, daß wir sie mit einer

Gallerie von 200 historisch denkwürdigen Porträts

schmückten, zu denen die besten Originale herbeizuschaffen wir keine Mühe gescheut haben.

Diese Bildnisse, zum weitaus größten Theile dem deutschen Leser bisher durchaus unbekannt, liefern zu den treffenden Charakterschilderungen Macaulay's eine eben so charakteristische Illustration und machen die Volksausgabe zur interessantesten von allen bisher erschienenen.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische Leber-, Grieben- und Fleischwürste, fortwährend Lhoner- und Schinkenwürst nebst Schwarzmagen

W. Prins, Metzgermeister, Waldstraße 35.

Cigarren in reellen Sorten, von seinen Am-

Java- und Savanna-Tabaken gearbeitet, zu 9, 12, 13, 15, 19, 20, 25 und 32 Mille, sowie acht Türkische Tabake zu 2 Rthlr. per 3. Pf. und achte Havanna-Cigarren zu 45-80 Thlr. per Mille offerirt billigt die Cigarrenfabrik von Hermann Kind in Leipzig, Thomasgäßchen.

NB. Proben nicht unter 100 Stück werden zur Zufriedenheit gegen Nachnahme oder Einwendung des Betrages effectuirt; bei großen Partien entsprechender Rabatt. 4.3.

Gänzlicher Ausverkauf

fertiger Herrenkleider

zu selbstkostenden Preisen

99 Langestrasse 99

neben Herrn Hoffäcker Große.

à 2 Thlr. = 3 1/2 fl. rhein.

Zu haben in A. Bielefeld's Hofbuchhandlung am Marktplatz:

à 2 Thlr. = 3 1/2 fl. rhein.

Motto: „Und die Sonne Homers, siehe, sie lächelt auch uns!“ Schiller.

Ein Gemälde, das da würdig, in der glänzenden Reihe einer die Brust jedes Deutschen mit Genugthuung und Stolz erfüllenden, die Herzen aller Patrioten höher schlagen lassenden

National-Galerie

als zweites zu prangen, ist das lebendig und wirkungsvoll in die Erscheinung tretende patriotische große Kunstblatt:

Der Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen zwischen Chlum und Königgrätz.

Das ist die Siegestraße von Chlum! die Siegestraße von Chlum bis Königgrätz!

Da bauschen sich die alten Hähnen der preussischen Garde und ein Fürstsohn zeigt ihnen mit blinkendem Schwerte den Weg zum Ruhme, zum Siege! — nec soli eodit — der Adler weicht nicht der Sonne — Vorwärts! das ist die preussische Losung und vorwärts geht es; denn zur rechten Zeit will er da sein der Königssohn, zur rechten Stunde zu pflücken die blutige Rose des Sieges, die blutige Rose Sadowa. Der Vater, der König wartet auf ihn und — um ihn, den jungen Feldherrn — sieht und wüthet die Schlacht.

Dieser Moment zeigt uns unser Bild in ergreifendster Wahrheit, in vollendeter Schönheit.

Seht, da sprengt er dahin, der Student von Bonn, der königliche Jüngling, eine schöne kräftige Gestalt auf wild sich bäumenden Ross, von sprühenden Granaten umzittert und — im sanften Auge, das sonst die ruhige Entwicklung der Künste und Wissenschaften mit ernstem Eifer überwacht, lobert jetzt, nur gemildert durch die Weiblichkeit, die das Vertrauen des Vaters und Königs ihm bewiesen, als es den Feldherrnstab in seine Hand gelegt — die zündende Gluth des die Selnen zu beschleunigtem Vormarsch, zu stürmender Attaque, zu stürmischem Angriff anfeuernden Kriegers!

Welche Kraft in diesem Helden, als sähe man es ihm an, wie er unwiderstehlich durch die Pässe Böhmens gedrohen!

Mit Labakryseln und Stern — Krieger und Feldherr — leuchtet uns aus diesem Bilde entgegen das Lagerleben und die Schlacht! Ein Sinnbild der Jugendkraft Preußens: sehen wir, wie auch er das Höchste eingiebt in diesem Kampfe!

Wie schauen sie zu ihm empor, die Soldaten der Garde, die Grenadiere, unter deren bröhnenden Schritt die böhmische Erde erbebt!

Das ist kein Dymnrausch, kein Fanatismus trunkener Juwen, was in ihren Augen funkelt und blit; freudige Sicherheit ist's, frohe Zuversicht zu dem Manne, der sein preussisch Gewissen hat und weiß — daß, für's Vaterland zu sterben, eine Pflicht der Ehre.

Und — schlägt auch der Tod in ihre Reihen ein, unerschüttert ruhig fort über Leichen geht ihr Weg.

Durch das brennende Chlum zieht der Fahnensturm der Garde, und stolz und königlich; — denn Gott schützt die Hohenollern — hebt sich der Flug des jungen Adlers! Hurrah! tönt es herüber von Sadowa, Hurrah! herüber von Rechanitz, unser Kronprinz! jubelt die Armes und donnernd verkünden die Kanonen zwei bangen Frauenherzen in der Ferne, daß ihr Sohn und Gemahl, der kühne Hohenoller, bei Königgrätz sich selbst zum Ritter geschlagen; denn seht — die flatternden Fahnen, mit der Hoffnung Grün geschmückt, bringt er dem Vater und — ob die Kugeln ihn umsausen — ob die Granaten ihn umzischen; es rauscht durch die Reihe unwiderstehlich und mächtig der alte Preußensturm.

Vorwärts, vorwärts zum Siege, mit Gott für König und Vaterland!

Das vorstehend geschilderte und besprochene Bild: „Der Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen zwischen Chlum und Königgrätz“ ist zu haben in A. Bielefeld's Hofbuchhandlung am Marktplatz zu dem außerordentlich geringen und bescheidenen Preise von zwei Thalern = Drei und einem halben Gulden rhein. — Format 24" 30" — eleganteste Ausstattung — feinste Ausführung.

à 2 Thlr. = 3 1/2 fl. rhein.

Wer 10 Exemplare bezieht, erhält 1 Freieremplar; wer 100 Exemplare bezieht, erhält 10 Freieremplare; wer 1000 Exemplare bezieht, erhält 100 Freieremplare; wer 10,000 Exemplare bezieht, erhält 1000 Freieremplare.

à 2 Thlr. = 3 1/2 fl. rhein.

Diese Notiz betreffs der Freieremplare wolle Keiner übersehen, vielmehr dieselbe — ein Jeder für sich — wohl beherzigen!

Eüchtige Reisende und gewandte Agenten für anerkannt schöne Kunstblätter belieben sich schleunigst schriftlich an mich zu wenden.

Werner Große, Eigenthümer der National-Galerie in Berlin, Stallschreiberstraße 9.

2.2. Meinen geehrten Kunden erlaube ich mir hiermit die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß meine

Musikalien-Sortimentshandlung und Leihanstalt

nach Austritt des seitherigen Geschäftsführers unter denselben Normen wie bisher weiter fortgeführt wird. Alle gangbaren älteren und neueren Werke werden stets vorrätig sein, nicht Vorhandenes aber schnellstens besorgt werden. Eine Erweiterung der Leihanstalt ist in Vorbereitung und zwar in der Weise, daß in dieselbe nicht allein die besseren neueren Compositionen aufgenommen, sondern auch eine doppelte Anzahl derjenigen Piecen angeschafft werden soll, nach welchen eine stärkere Nachfrage ist. Durch fernere aufmerksame und prompte Bedienung werde ich bemüht sein, das Wohlwollen, dessen sich mein Geschäft seit einer langen Reihe von Jahren erfreut hat, auch für die Zukunft zu erhalten.

Karlsruhe, im Mai 1868.

Hochachtungsvoll

Fr. Dört, Musikalienhandlung,
Langestraße 135.

Anzeige.

— Langestraße 7, im zweiten Stock, werden **Leihhaus-Commissionen** angenommen und pünktlich besorgt.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe für das Montag den 11. d. M. stattfindende 5te Konzert.

Liederhalle.

Heute Abend präcis 1/2 9 Uhr Probe.

Liedertafel.

Heute (Mittwoch) Abend 1/2 9 Uhr Besprechung über das am nächsten Sonntag den 10. d. M., Abends präcis 8 Uhr, im Saale des Gasthauses zum Weißen Löwen stattfindende **Mai-Kränzchen**. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 6. Mai. Theater in Baden. **Sophonisbe**. Trauerspiel in 5 Akten von Emanuel Geibel.

Donnerstag den 7. Mai. II. Quart. 61. Abonnementsvorstellung. **Die Entführung aus dem Serail**. Komische Oper in 3 Akten von Mozart.
Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Freitag den 8. Mai. II. Quart. 62. Abonnementsvorstellung. **Die Cavaliere**. Schauspiel in 5 Akten von G. v. Meyern.
Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten

3. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	28" —"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 20 1/2	27" 11"	Südost	"
6 " Abds.	+ 19	27" 11"	"	"
4. Mai				
6 U. Morg.	+ 10	27" 9"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 21	27" 8,5"	"	"
6 " Abds.	+ 19 1/2	27" 8,5"	"	"

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 7. Mai. Kleine Kirche, Vormittags 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer **Simonson**

*2.1. Für Zimmermeister.

Ein Brauermeister wünscht einem der Karlsruher Herren Zimmermeister sämtliche Zeichnungen über

Amerikan. Eisbehälter resp. Eiskeller

zu übergeben. Diese Eisbehälter können im Freien (über der Erde), in Remisen oder Schuppen, oder in Kellern aufgestellt werden, und kann, vermöge des kleinen Raumes, den ein derartiger Behälter einnimmt, jedes Gasthaus, jeder Metzger (für diesen mit Fleischkammer), Konditor u. s. w. sich einen solchen anschaffen.
Adressen unter Chiffre A. K. poste restante **Baden-Baden**.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 6. Mai:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Ausstellung:

Bildhaurei:

Porträt einer jungen Dame, Relief in Gyps, modellirt von Peter King.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steinentwürfe dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Antikgästen und Bronzen aber im oberen Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Seance dramatique gegeben von Herrn v. Bodum-Dolffs und dessen Tochter Fräulein v. Bodum-Dolffs, unter Mitwirkung des Herrn Friedrich v. Bodum-Dolffs, im Saale der Landesgewerbehalle. Anfang präcis 7 Uhr.

* Fremde, welche in anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinett zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr.

Ausgestellt:

- 38. Finnländische Frühlingslandschaft, von Munsterhjelm. — 48. Rede von Barkenmäde, von F. Sturm.
- 75. Studienkopf, von G. von Otterstedt. — 76. Motiv aus der Ebene bei München, von A. Seidel. — 77. Thierstudie, von A. Holzheim in Düsseldorf. — 80. Früchte und Blumen, von Amalie Kärcher. — 81. Architekturmotiv, von Wittweiser. — 84. Der Steifbettel, von C. Rohde. — 85. St. Cäcilia, von Marie Wagner.
- 86. Dorfstraße am Brückengasse, von F. Thessel. — 87. Winterlandschaft, von G. Kolen. — 88. Frau Angelica da Fiesole malt im Kloster von Florenz, von D. Knille. — 89. 11 Photographien aus dem Leben des H. Walbert, von A. Baumelster. — 90. Holländische Landschaft, von G. Zimmermann. — 91. Am Fenster, von F. Sonderland.
- 92. Landschaft, von Ehen. — 93. Blumenstudie, von Amalie Kärcher. — 94. Am Kaltruch, Motiv bei Brandenburg, von G. Otterstedt. — 95. Kreuzgang im Münster in Zürich, von Hieronymi. — 96. Besetzte Kirche in Hirschhorn a. N., von Demselben. — 97. Porträt einer jungen Dame, Relief in Gyps, modellirt von Peter King.
- 98. Krupp'sche Gußstahlfabrik, Photographie (Naturaufnahme), Eigenthum Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr. Das Bibliothek- u. Lesezimmer ist täglich Vorm. von 10—12 erwärmt.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 Kr. für die Person. Eingezahlte Kaputtanten berechnen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.